

Dr. Andreas Seiler  
31, Dufourstrasse  
Pension Cecil  
Zürich

Zürich, den 25. Oktober 1936.

Herrn Dr. Leo Gentinetta  
Präsident des Kurvereines Zermatt  
Z e r m a t t

Betr. Winterpropaganda für Zermatt.

Sehr geehrter Herr Präsident,

Ich komme zurück auf die verschiedenen Unterredungen, welche wir im Laufe dieses Sommers in der randvermarkteten Angelegenheit hatten. Zu meinem Bedauern konstatiere ich, dass meine Anregungen zum grössten Teil unberücksichtigt blieben und dass Zermatt im Begriffe ist, die grossen Chancen, welche die nächste Wintersaison speziell in England, Holland, Belgien und Frankreich bietet, nicht auszuwerten. Ich kann hier täglich feststellen, wie aktiv sich die grossen Kurorte Graubündens und des Berner Oberlandes schon seit geraumer Zeit für die Interessen ihrer Wintersaison einsetzen und wie speziell England mit der grössten Intensität bearbeitet wird.

Ich hatte kürzlich Gelegenheit, Herrn Otto Furrer zu sprechen, welcher mir mitteilte, dass er auf dem Wege mündlicher Vereinbarung vom Kurverein Zermatt als Leiter der offiziellen Skischule Zermatt engagiert sei. Ich erlaube mir, Sie nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass sich Ihnen hier eine ganz hervorragende Chance bietet, für Ihren Ort eine schlagkräftige Werbung zu entfalten und gleichzeitig dem Winter-Sportbetrieb in Zermatt frischen Impuls zu geben. Herr Furrer besitzt als Skifahrer, Lehrer und Mensch im In- und Auslande einen vorzüglichen Ruf. Die Tatsache, dass er sich nunmehr in Zermatt dauernd niederlässt und die Leitung der Skischule übernimmt, muss im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel propagandistisch ausgewertet werden. Ich gestatte mir deshalb, Ihnen nochmals einige Vorschläge zu unterbreiten, deren Verwirklichung für Ihre Vereinskasse keine allzu grosse Belastung bedeuten würde. Um jedem Missverständnis vorzubeugen füge ich bei, dass ich absolut keinen Wert darauf lege, dass diese Vorschläge unter meinem Namen weitergegeben werden. Betrachten Sie dieselben als freundschaftliche Anregungen im Interesse Ihres Ortes und seien Sie versichert, dass mir hiebei jede persönliche Rücksichtnahme unwesentlich erscheint.

1. Herausgabe eines billigen Flugblattes über die Ski-Schule Zermatt.

3 Sprachen, Auflage 5000 Exemplare, gewöhnlicher Buchdruck, evt. ein Cliché mit Bild von Otto Furrer. Englische Übersetzung, evt. auch Druck der englischen Ausgabe in England anfertigen lassen. Versand durch die Hotelkorrespondenz und direkt an die wichtigen Reisebüros in der Schweiz, in England, Frankreich, Belgien und Holland. Beilage zum Winter-Kurprospekt.

Inhalt: Kurzer Bericht über den Werdegang Otto Furrers als Skiläufer, seine grossen Rennen, seine Rekorde u.s.w.. Nennen der Ski-Lehrer und kurze Charakterisierung. Genaue Angaben über Tages- und Wochenpreis der Schule, Organisation: Klassen, Unterrichtsmethode, Unterrichtszeit, u.s.w.. Hinweis auf die Verbilligung des Schweizerfrankens für England, Holland und Belgien. Adressen des Ski-Schul-Leiters.

*Die Konventionen! Müsst es nicht, er kann es auf jeden Fall  
Auch nicht ablassen!  
A.S.*

2. Redaktionelle Bearbeitung der Presses: Ich habe mit Herrn Furrer vereinbart, dass er mir die nötige Dokumentation für die Ausarbeitung eines Artikels zustellt. Ich werde versuchen, denselben im "Sport" unterzubringen. Falls Sie für die Uebersetzungskosten aufkommen, kann ein solcher Artikel bestimmt auch in einer Zeitung der Westschweiz, sowie in einer führenden Zeitung oder Zeitschrift Frankreichs und Englands untergebracht werden.

3. Bearbeitung der Schweiz durch Veranstaltung von Schaufenster-Auslagen. Es wird mir ohne weiteres möglich sein, hier in Zürich in einem führenden Sportgeschäft sowie in 2 bekannten Grossgeschäften für je eine Woche Schaufenster kostenlos für propagandistische Zwecke zu erhalten. Das Gleiche sollte Ihnen in Bern, Genf und Lausanne möglich sein. Die Schaufenster sollten das Thema "Ski-Schule Zermatt" behandeln. Sie müssten für das nötige Material besorgt sein (photographische Vergrösserungen, Ausstellungsgegenstände: Becher unserer Militärpatrouille, Preise von grossen Abfahrtsrennen, Gratulationsschreiben u.s.w.); ebenso müssten Sie für die Dekorationskosten aufkommen, die jedoch fr. 150.- pro Stadt nicht übersteigen sollten. Sofern das betreffende Geschäft über einen eigenen Dekorateur verfügt, werden sich die Kosten auf eine bescheidene Entschädigung an denselben reduzieren.

4. Pressedienst: Im November und Dezember sollte wenigstens 4 mal ein kurzer "Pressedienst Zermatt" erscheinen, der allen grösseren Zeitungen der Schweiz zugestellt werden müsste. Inhalt: Skischule Zermatt, Sportprogramm, Wintervorbereitungen, Schneeverhältnisse, Angaben über Sonnendauer, Zugverbindungen, Sportzüge, Tarife, Kurzgeschichten über unsere Skilehrer, Anekdoten u.s.w.. Uebersetzung in England für die englische Presse. Dieser Pressedienst könnte auch alten Gästen zugestellt werden.

5. Organisation eines Gesellschaftsabendes oder einer Filmmatinée in London und Paris: Zu diesem Anlass sollte Herr Furrer delegiert werden mit dem Auftrag, einen kurzen, humervollen Vortrag über Skilauf in Zermatt zu halten. Einladungen an alle alten Gäste Ihres Ortes sowie an ausgewählte neue Adressen. Ueberreichung des nötigen Werbematerials.

Ich ersuche Sie höflich, diese kurzen Vorschläge auf Ihre Durchführbarkeit prüfen zu wollen. Für weitere Angaben sowie Kostenberechnungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Kopie dieses Schreibens geht an Herrn Direktor Marguerat zur gefl. Kenntnisnahme.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Dr. A. Seiler)